

Für höchste ästhetische Ansprüche

CAD/CAM-Basispfosten bringt passgenaue Verbindung mit Zirkonoxidimplantat.

Ein schönes, natürliches Lächeln entscheidet oft über Erfolg und Misserfolg einer Beziehung zwischen den Menschen. So beeinflussen neben der Gesamterscheinung, der Gesichtsform und der Natürlichkeit einer Person Zahnachsen, Inzisalkanten und insbesondere die Farbe und Form der Zähne sowie der Gingiva den ersten Eindruck massgebend. Für den Wunsch des Patienten nach einer äs-



ZERAMEX® CAD/CAM-Basispfosten.

thetisch hochstehenden, funktionellen und metallfreien Rehabilitation bietet ZERAMEX® mit dem CAD/CAM-Basispfosten neue, individuelle Möglichkeiten.

Oft wird ein durchschimmerndes oder gar am Ansatz sichtbares Titanimplantat als sehr störend empfunden. Der Basispfosten, der das umfassende ZERAMEX® Behandlungskonzept auf Zirkonoxidbasis ergänzt, stellt nun auch den optischen Erfolg in der ästhetischen Zahnversorgung sicher: Das Anfertigen von individuellen Abutments mit dem entsprechenden Emergenzprofil – auch in CAD/CAM-Technik – sowie das direkte Anfertigen der Krone auf dem Basispfosten mit Schicht- oder Presskeramik ist möglich. Zudem können divergierende Implantatpfiler aufgerichtet werden.

Je nach Ausgangslage – es gelten die Grundregeln der maximalen Zahnlänge, des coaxialen Kraftflusses, der einheitlichen Schalendicke der Krone und der weichgewebsabhängigen Implantatposition – sind die ästhetischen Kriterien mit den Standardabutments nicht immer zu erfüllen. Hier kommt das individuelle Versorgungskonzept zum Zuge.

ZERAMEX® bietet die metallfreien Implantate und Abutments für Einzelzahnversorgung, Brückenpfeiler, Stegversorgungen sowie Totalprothetik in Kombination mit dem Locator® an. Mit dem CAD/CAM-



ZERAMEX® T Implantate mit Abutments, gewinkelt, Locator® und gerade.

Basispfosten, in Ergänzung zu den Standardabutments, sind der Abutmentauswahl praktisch keine Grenzen mehr gesetzt. Nicht unerwähnt darf auch die signifikante Reduktion des Arbeitsaufwandes des versorgenden Zahnarztes bleiben. **ST**

Dentalpoint AG

Swiss Implant Solutions
Hohlstrasse 614
CH-8048 Zürich
Tel.: 0041 (0) 44 388 36 36
Fax: 0041 (0) 44 388 36 39
info@dentalpoint-implants.com
www.dentalpoint-implants.com

Upgrade in Komposit-Restaurationen

Kein Abrutschen der Separierringe mehr – selbst bei schwieriger Anatomie der Zähne.

Der Composit-Tight® 3D XR™ Ring von Garrison Dental Solutions ist ein innovativer und sicherer Separierring mit höchster Retention, der speziell für den Gebrauch an kurzen oder schiefen Zähnen und Prämolaren entwickelt wurde. Die neuen Ringspitzen greifen fest unterhalb des Kontaktbereichs und verhindern so ein Abspringen des Rings. Das verbesserte weiche Soft Face™ Silikon garantiert eine gute Adaption des Matrizenbands, wodurch sowohl Komposit-Überstände als auch die Finierzeit verringert und gleichzeitig die Kontakte verbessert werden. Composit-Tight 3D XR™ überzeugt durch einfaches, sicheres Einsetzen des Rings über dem Keil, perfekte Adaption der Matrize und den festen Halt des Rings. Auch wenn der Separierring für den Gebrauch bei schwierigen anatomischen Voraussetzungen entwickelt wurde, werden die Anwender feststellen, dass er auch bei Zähnen mit Standardhöhe überaus gut funktioniert.

Der 3D XR™ Ring ist die neueste Ergänzung zum prämierten Composit-Tight 3D Teilmatrizensystem, das entwickelt wurde, um in Kombination mit Garrisons umfangreicher Produktlinie von Matrizenbändern und Keilen feste, anatomisch kor-

rekte Kontaktpunkte bei Klasse II-Kompositrestaurationen herzustellen. Der Separierring ist in System-

Composit-Tight 3D XR. **ST**



Sets mit den perfekt aufeinander abgestimmten Komponenten oder ergänzend im Nachfüllpack zum Composit-Tight® System erhältlich. **ST**

Garrison Dental Solutions

Carlstr. 50
52531 Übach-Palenberg
Deutschland
Tel.: +49 2451 971-409
Fax: +49 2451 971-410
info@garrisdental.net
www.garrisdental.net

Weltneuheit: Dentale Hybridkeramik

Erste Ergebnisse aus der Anwendungspraxis.

Seit Anfang 2013 ist VITA ENAMIC, die weltweit erste dentale Hybridkeramik des Herstellers VITA Zahnfabrik, auf dem Markt. Als eines der ersten Kunden hat white digital dental e.K. (www.mywhite.de) die dentale Hybridkeramik mit dualer Netzwerkstruktur eingehend evaluiert. Das nach DIN EN ISO 13485:2010 zertifizierte Unternehmen ist auf implantatgetragene vollkeramische Gerüste spezialisiert und besonders interessiert an dem neuen Werkstoff.

ZT Florian Thiemert, white digital dental, erläutert den Prüfprozess: „Zur Bewertung des Zerspanungsverhaltens von VITA ENAMIC wurden zunächst monolithische vollanatomische Kronen im Seitenzahnbereich sowie Non-Prep-Veneers geschliffen. Das Ergebnis: Das Material ist sehr einfach zu bearbeiten, auch eine Mindestmaterialstärke von 0,3 mm kann problemlos eingehalten werden.“

Die praktischen Vorteile der neuen Hybridkeramik überzeugen



ZT Florian Thiemert, white digital dental.

Thiemert: „Die Schleifergebnisse sind präziser, die Kanten stabiler und detailgetreuer als bei herkömmlichen Keramiken. Selbst sehr dünn auslaufende Ränder stellen kein Problem dar, denn ENAMIC-Blöcke besitzen ihre Endhärte im Gegensatz zu Zirkon bereits beim Einspannen in das Schleifgerät. Zudem sparen wir beim Schleifen Zeit und Schleifwerkzeuge.“

Eine besondere Stärke des neuen Materials sieht Thiemert in dessen Rolle als Goldersatz: „Von seinen ästhetischen Möglichkeiten und seinen Materialeigenschaften her hat ENAMIC das Potenzial, Gold im Seitenzahnbereich abzulösen.“ **ST**

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen, Deutschland
Tel.: +49 7761 5620
Fax: +49 7761 562299
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

Zahnlinie mit neuer Innovationsstufe

NFC* besticht durch hervorragende Abrasionsresistenz, Bruchfestigkeit & Farbechtheit.

Das Candulor KunstZahnWerk aus der Schweiz präsentiert die neue Zahnlinie NFC* (NanoFilledComposite). Durch ein spezielles Herstellungsverfahren konnten die unterschiedlich grossen Füller, welche sich vom Nano- bis in den Mikrometerbereich erstrecken, homogen verteilt werden, was die aussergewöhnlichen physikalischen Materialeigenschaften ermöglichte.

Das neue Material besticht durch seine hervorragende Abrasionsresistenz. Weitere Punkte sind Bruchfestigkeit aufgrund geringerer Takti-

sodass künstliche Frontzähne im Mund nicht als solche zu erkennen sind. Die Oberkieferfrontzähne sind in vier Gruppen gegliedert. Der Zahntechniker kann zwischen Grazil, Universell, Markant und Individuell wählen. Insgesamt stehen 15 unterschiedliche Formen zur Verfügung.

Freie Wahl des Okklusionskonzeptes

Die Serie Bonartic® II NFC* ist für die Zahn-zu-zwei-Zahn-Beziehung konzipiert. Die Okklusions-

male Schneide- und Quetschwirkung.

Der Condyliform® II NFC* bietet eine anatomisch optimale Okklusionsgestaltung mit altersgerechtmorphologischen und natürlichen Kauflächen. Das seit Jahrzehnten bewährte Mörser-Pistill-Prinzip nach Prof. Dr. Gerber wurde in die Kauflächen integriert. Dies bewirkt eine autonome Kaustabilität, da der palatinale Höcker der Oberkieferzähne in die gegenüberliegende zentrale Fossa des Unterkieferzahnes greift.

Auswahl der Frontzähne auf virtuellem Wege

Für Freunde von iPhone, iPad und Co. gibt es den ToothScout. Das Programm unterstützt Zahnärzte und Zahntechniker bei der Auswahl der Zähne. Der ToothScout enthält alle Candulor-Zahnformen, zeigt die Zähne formgerecht aufgestellt – mit Zahnfleisch. Fotos des Patienten können erstellt und auch diese gemeinsam mit der Zahnauswahl weitergeleitet werden, auch der Bestellvorgang der Zähne wird auf Wunsch generiert. Der ToothScout ist im App Store kostenlos erhältlich. **ST**

Candulor AG

Pünten 4
8604 Wangen bei Dübendorf
Österreich
Tel.: 044 805 90 00
Fax: 044 805 90 90
www.candulor.ch



© Candulor, ZTM Tanja Suppiger

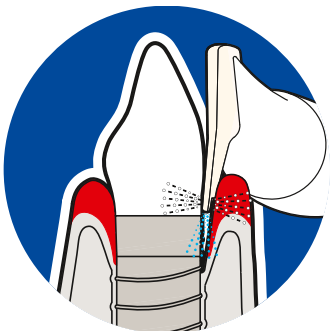
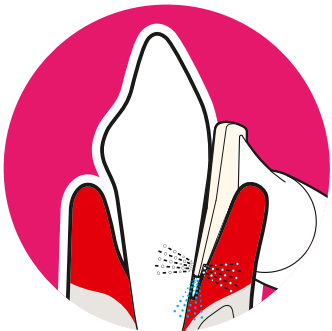
lität bei Implantaten und Schlagzähigkeit zur Dämpfung einwirkender Kräfte.

Durch die besondere neue Materialformel und die neu erarbeiteten vier Schichten ist es gelungen, die Farbechtheit im Mund anzuheben,

morphologie der unteren Seitenzähne ist gelenkbahnbezogen, sodass die Höckerneigung in Protrusion 30° und in der Laterotrusion 20° misst. Die pyramidenförmigen Höcker sind reihenförmig ineinander verlagert und ermöglichen damit eine opti-

KLINISCHE STUDIEN* BEWEISEN ÜBERLEGENHEIT DER ORIGINAL METHODE AIR-FLOW[®] PERIO → ZUM ERHALT DER NATÜRLICHEN ZÄHNE UND BEI DER PFLEGE VON IMPLANTATEN

* EMS Clinical Evidence unter www.air-flow-perio.de



- > PERIO-FLOW[®] Handstück mit PERIO-FLOW[®] Düse zur subgingivalen Anwendung
- > AIR-FLOW[®] Pulver PERIO auf Glycinbasis zum schonenden Entfernen des Biofilms



“I FEEL GOOD”

EMS-SWISSQUALITY.COM

AIR-FLOW[®] ist eine Marke von EMS Electro Medical Systems SA, Schweiz